

**II-1084 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 640/J

1987-06-29

A N F R A G E

der Abgeordneten HAUPT, PROBST

an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst
betreffend Anwendung der Mammographie bei Vorsorgeuntersuchungen

In einer Sitzung des Österreichischen Sanitätsrates, bei der kein Radiologe zugezogen worden war, wurde die Empfehlung ausgearbeitet, daß bei Vorsorgeuntersuchungen auf benigne und maligne Neubildungen der Brustdrüse Wärme- und Ultraschalluntersuchungen ausreichend seien.

Nach Auffassung von Röntgenfachärzten ermöglicht aber gerade diese Untersuchungsmethode durch ihr besseres Auflösungsvermögen ein präziseres Bild und somit die Möglichkeit von Tumor-Früherkennungen bereits in einem zeitigeren Stadium, obwohl damit die Patientin andererseits einer gewissen Strahlendosis ausgesetzt wird.

Da bei einer Entscheidung für oder gegen die Anwendung der Mammographie bei Vorsorgeuntersuchungen einschließlich der damit verbundenen Fragen der Finanzierung alle von dieser Entscheidung Betroffenen mitwirken sollten und die dann getroffene Entscheidung ausreichend und glaubwürdig begründet werden muß, richten die unterzeichneten Abgeordneten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst die nachstehende

- 2 -

A n f r a g e :

1. Auf welchen Begründungen fußt die Empfehlung des Österreichischen Sanitätsrates, wonach Wärme- und Ultraschallmethoden für die Untersuchung der Brustdrüse auf benigne und maligne Neubildungen ausreichend seien?
2. Welche Folgen hatte diese Empfehlung auf die Durchführung und Finanzierung von Vorsorgeuntersuchungen in den einzelnen Bundesländern?
3. Welche Auffassung vertritt Ihr Ressort hinsichtlich der Anwendung und Finanzierung der Mammographie bei Vorsorgeuntersuchungen?
4. Wurden vor Erarbeitung dieses Ressortstandpunktes auch die Meinungen verschiedener Röntgenfachärzte gehört?
5. Sollte dies nicht der Fall gewesen sein: Werden Sie eine solche Aussprache mit Röntgenfachärzten nachholen?